

Ernennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer Herrn Benno Fellinger zu Inkassanten der städtischen Leihanbestattung ernannt und nach einem Berichte des StR. Dr. Haas die neue kreierete Stelle des Gaswerkarsarates der städtischen Gaswerke mit dem Sitze im Direktionsgebäude 8. Bezirk Jäsofstädterstraße 10 dem Dr. Viktor Fischer verliehen.

München und Wien. Auf ein Beglückwünschungsschreiben Sr. Exzellenz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner an den Oberbürgermeister von München Dr. von Borsch anlässlich dessen Bürgermeister-Jubiläum, ist folgendes Antwortschreiben eingelangt: Hochverehrtester Herr Bürgermeister, Euer Exzellenz! Die liebenswürdigen Glückwünsche, die Euer Exzellenz mir aus Anlaß meines 25 jährigen Bürgermeisterjubiläum darsubringen die Güte hatten, haben mich umso mehr erfreut, als ich Euer Exzellenz von der Einweihung des Denkmals Weiland Ihrer k.u.k. Majestät Kaiserin Elisabeth her persönlich zu kennen die Ehre habe. Die Tatsache, daß der oberste Vertreter der herrlichen Metropole der Oesterreichischen Monarchie die Vorgänge in der wesentlich kleineren Schwesterstadt München mit wohlwollenden Interesse verfolgt, berechtigt mich wohl zu der Annahme, daß Ihr Glückwunsch mehr als ein Zeichen konventioneller Höflichkeit, vielmehr der Ausdruck der Sympathie ist, in der die Städte Wien und München durch Stammeszugehörigkeit und Gemeinschaft ihrer geistigen und wirtschaftlichen Interessen, vor allem aber auch durch die verwandtschaftlichen Beziehungen der lehrwürdigen Dynastien Habsburg und Wittelsbach eng miteinander verbunden sind. Ich bitte Euer Exzellenz, in diesem Sinne den aufrichtigen Dank für die warme Anerkennung meiner Amtsführung entgegennehmen zu wollen.

Bezirksvertretungssitzungen. Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Donnerstag, den 27. d.M., die Bezirksvertretung Währing am Freitag, den 28. d.M. nachmittags eine Sitzung ab.

Kaiser Franz Josef-Jubiläum-Spital der Gemeinde Wien. Am Sonntag, den 2. März vormittags findet eine Besichtigung des neuerbauten Kaiser Franz Josef-Jubiläumspital der Gemeinde Wien durch die Mitglieder der Wiener Gemeindevertretung und die Vertreter der Tagespresse statt. Infolge der noch beschränkten Raumverhältnisse ist die Besichtigung ausschließlich auf die genannten Personen beschränkt. Am gleichen Tage unmittelbar vorher findet die Eröffnung resp.

Befahrung der neuen Straßenbahnlinie durch die Hermesstraße zum Jubiläumspital statt.

Strombad Augartenbrücke. Wegen neuerlich eingetretenen Eisrinnens wird die für Sonntag, den 23. d.M. in Aussicht genommene Eröffnung des städt. Strombades „Augartenbrücke“ bis auf weiteres verschoben.

Schuleinweihung. In Gegenwart des Vizebürgermeisters Dr. Porzer fand heute vormittags die feierliche Einweihung des neuerbauten Schulhauses 20. Bezirk Leystraße 34 und 36 statt. Der Feier wohnten noch bei: Landeschulinspektor Hofrat Dr. Rieger, Stadtrat Raurat Schneider, die Gemeinderäte Hilscher und Sadilek, Bezirksvorsteher Abg. Lorenz Müller mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung, Obermagistratsrat Asperger, Oberstadtpfysikus Oberamtsrat Dr. Böhm, der administrative Referent des Bezirksamtes Magistratsrat Artzt, Magistratsrat Schaufler, Bezirkschulinspektor kais. Rat Kundl, der städtische Oberbaurat i.R. Hambleisch, die Bauherren Fiebigler und Podstata, Präsidialsekretär Böttger, Polizeioberkommissär Czeck, Mitglieder des Ortschulrates und Armeninspektors, Bürgerchulndirektorin v. Manussal, die Ortsgruppen der Bürgervereinigungen ^{und} christlichen Wiener Frauenbundes und der Wehrkörper. Die genannten Herren versammelten sich in dem Vorräum zum Konferenzzimmer und empfingen dort den Vizebürgermeister, welcher von dem provisorischen Leiter der Mädchenschule Dobner mit einer kurzen Ansprache begrüßt wurde. In dem reich geschmückten Turnsaal war ein Altar aufgestellt, vor welchem Pfarrer Schmid von der Kirche zu allen Heiligen in Wochenbüchlein, der vorerst die Weihe des Hauses in allen Räumen vorgenommen hatte, eine hl. Messe las. Nach Beendigung derselben hielt der eine dem Anlasse entsprechende Rede. Der Vertreter des Landeschulrates Hofrat Dr. Rieger wies in einer Ansprache insbesondere auf die Neuerungen hin, welche dieses Schulhaus aufweist: Den praktisch eingerichteten Handfertigkeitsaal, den Aussperrraum, die Küche und Vorratsraum und namentlich auf die herrliche Lifferterrasse, welche den Hoftrakt krönt und von der man einen prächtigen Ueberblick genießt. Es sprachen dann noch Bezirkschulinspektor kais. Rat Kundl, welcher betonte, daß in dieser Schule alle Errungenschaften der modernen Technik verwertet wurden, der Referent im Stadtrate Raurat Schneider, der Obmann-Stellvertreter des Ortschulrates Hartung, Bezirksvorsteher Müller und schließlich der Oberlehrer der Knabenschule Klimpfingery. Nach der Absingung der Beethoven'schen „Ehre Gottes“ durch die Schulkinder sprachen das Mädchen Stefanie Kunstadt und der Volksschüler Albert Gudel kleine Ge-

legenheitsgedichte und überreichten dem Vizebürgermeister, welcher den Kindern seinen herzlichsten Dank aussprach Blumensträuße. In seiner Ansprache betonte der Vizebürgermeister, daß jedes neue Schulgebäude einen Marktstein in der Entwicklung Wiens bedeute. Die Gemeindevertretung wende ihre größte Sorgfalt den Unterrichtswesen zu und für die Schule gäbe es kein Knickern und kein Sparen, man gehe von dem Grundsatz aus, für die Kinder ist das Beste gerade gut genug. Der Vizebürgermeister lobte dann die Zweckmäßigkeit des Baues, die Originalität und den praktischen Sinn in der inneren Einrichtung, sprach dem Pfarrer den Dank aus für die Vornahme der Weihe und allen, welche an dem Bau mitgewirkt haben die Anerkennung für die vorzügliche Leistung. Zum Schlusse gedachte er des obersten Schutzherrn des gesamten Unterrichtswesens in Oesterreich ~~xxxx~~ und des erhabenen Kinderfreundes und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus, ⁱⁿ welches die Versammlung einstimmte, worauf die Volkshymne gesungen wurde. Mit einem Rundgang durch die Lehrzimmer und die anderen Räume des weitläufigen Schulgebäudes schloß die Feier.

Eine Schulfeier. Donnerstag, den 20. d.M. hat in der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im 5. Bezirk eine erhebende Feier stattgefunden. Fräulein Emilie Philipp, welche durch 32 Jahre seit der Gründung der Anstalt Leiterin der Schule war und nunmehr in den dauernden Ruhestand versetzt wurde, verabschiedete sich an diesem Tage von ihrer Anstalt. Zur Feier waren Bezirksvorsteher kais. Rat Thomas Porzer mit einer Abordnung der Bezirksvertretung Margareten, das Damenaufsichtskomitee der Schule, der gesamte Lehrkörper und alle Schülerinnen erschienen. Die scheidende Schulleiterin dankte in bewegten Worten den vorgesetzten Behörden, dem Lehrkörper der Anstalt und den Schülerinnen für das ihr stets entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen, und richtete an alle Anwesenden die Bitte, ihr in Hinkunft jederzeit ein freundliches Andenken bewahren zu wollen. Hierauf ergriff kaiserlicher Rat Porzer das Wort und würdigte in längerer Ausführung die vielfachen Verdienste der scheidenden Schulleiterin um ihre Anstalt, dankte für ihre vieljährige aufopferndgvolle Mühewaltung und gab der zuversichtlichen Erwartung Ausdruck, daß es Fräulein Emilie Philipp noch viele Jahre vergönnt sein möge, den wohlverdienten Ruhestand zu genießen. Nunmehr wurde von den Schülerinnen ihrer hochverehrten scheidenden Schulleiterin unter Absingung eines Choralles ein Lorbeerkrantz überreicht, welchen die Gefeierte mit tränenerregter Stimme dankend entgegennahm. Kaiserlicher Rat Porzer ergriff nochmals das Wort, gedachte der fürsorglichen Tätigkeit unseres gütigen Kaisers für Kind und Schule

und brachte auf ihn ein dreifaches Hoch aus, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten. Mit der Absingung der Volkshymne schloß die würdevolle Feier, welche auf alle Anwesenden tiefen Eindruck machte.

Aus dem Rathaus. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Freitag, den 28. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung befindet sich das in der letzten Sitzung nicht erledigte Referat des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner über die Bildung eines Gemeinderatsausschusses für städtische Wohnungsfürsorge, Referate des Vizebürgermeisters Dr. Porzer auf teilweise Einrechnung der Feuerwehrdienstzeit indie Beförderungsvorschrift für die erste Dienersbezugsklasse und des Vizebürgermeisters Hoß über Bestimmungen über die Zeitbeförderung und Klassenrückstufung der städtischen Angestellten sowie über die Anrechnung einer Quote der Steigerung auf die nächste Gehaltsstufe anlässlich der Versetzung eines städt. Angestellten in den Ruhestand. Weiters befinden sich auf der Tagesordnung Referate über die Verbesserung der Lage der Pflinglinge des Bürgerversorgungshauses, das Detailprojekt ~~xxx~~ für den Bau einer 5. Gruppe von Jungschweinstellungen auf dem Borstenviehmarkte in St. Marx, das Detailprojekt für den Bau einer Straßenbahnlinie nach Leopoldau sowie einige kleinere Bau- und Grundtransaktionsreferate. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Dienstag, Donnerstag und Freitag jedesmal 10 Uhr vormittags zu Sitzungen zusammen.

Das Referat über das Zeitavancement der Beamten liegt bei.